

TÄTIGKEITSBERICHT DER STUDIENVERTRETUNG/FACHSCHAFT TECHNISCHE MATHEMATIK AN DER TU WIEN LAUT §19A HSG UND §20 HTU-SATZUNG

Budgetjahr 2013/2014

1 Allgemeines

Die Studienvertretung Technische Mathematik und die Fachschaft Technische Mathematik arbeiten in enger Kooperation zusammen. Einerseits sind alle fünf Mitglieder der Studienvertretung Technische Mathematik Mitarbeiter der Fachschaft Technische Mathematik, andererseits hat sich die Studienvertretung Technische Mathematik bereiterklärt, die Beschlüsse der Fachschaft Technische Mathematik nach Möglichkeit umzusetzen. Aufgrund dieser speziellen Struktur ist dieser Tätigkeitsbericht als gemeinsamer der Studienvertretung Technische Mathematik und der Fachschaft Technische Mathematik zu verstehen.

2 Tätigkeiten

2.1 **Anbietung von Partipationsmöglichkeiten für Mathematikstudenten an der Arbeit der Studienvertretung/Fachschaft**

2.1.1 **Versammlungen nach §17 Abs. 1 Pkt. 3 HTU-Satzung**

Die Studienvertretung hat 16 solche Versammlungen, als Fachschaftstreffen bezeichnet, abgehalten, um Anliegen der Mathematikstudenten zu behandeln und geeignete Personen für Kommissionen zu finden.

2.1.2 **Seminare**

Zur Organisation der Arbeit (insbesondere des Erstsemestrigentutoriums) der Studienvertretung/Fachschaft wurden zwei Seminare abgehalten deren Teilnahme allen Mathematikstudierenden nach Kapazität offen stand.

2.2 Vertretung der Mathematikstudenten

2.2.1 Vertretung in universitären Angelegenheiten und Gremien

Die Vertretung der Mathematikstudenten in universitären Angelegenheiten und Gremien wurde folgendermaßen gewahrt:

- Die Studienvertretung/Fachschaft hat vier Mitglieder und vier Ersatzmitglieder in die Studienkommission Technische Mathematik und Versicherungsmathematik entsandt.
- Studentische Anliegen und Probleme wurden in persönlichen Gesprächen mit Lehrpersonal oder in der Studienkommission thematisiert.
- Das Individualstudium *Quantitative Methoden in der Finanzwirtschaft* wurde unter reger Einbringung fachschaftsnaher Personen konzipiert und von der Studienkommission als gleichwertig zu einem Hochschulstudium befunden.
- In zwei Habilitationskommission wurden jeweils zwei Mitglieder entsandt, um die Qualität der Lehre sicherzustellen.
- In den Fakultätsrat Mathematik und Geoinformation wurden zwei Mitglieder und zwei Ersatzmitglieder nominiert, um Angelegenheiten der Fakultät zu besprechen.
- Ein Mitglied der Fachschaft Technische Mathematik hat regelmäßig an den Sitzungen des Senats teilgenommen.

2.2.2 Vertretung in studentischen Gremien und Organisationen

Die Vertretung der Mathematikstudenten in studentischen Gremien und Organisationen wurde folgendermaßen gewahrt:

- Entsendung von drei Mitgliedern in die Fakultätsvertretung Mathematik und Geoinformation;
- Teilnahme an den Fachschaften- und Referate-Treffen der HTU Wien;
- Teilnahme an den Sitzungen der Universitätsvertretung;
- Mitarbeit in der Sonderprojektkommission der HTU Wien;
- Teilnahme am Seminar der HTU Wien;

- Teilnahme an der Vertretungswerkstatt kurz VeWe früher auch bekannt als StudierendenvertreterInnenkongress, kurz SVK;
- Teilnahme an einer Konferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften, kurz KoMa.

2.2.3 Schulung zu Rechtsgrundlagen

Einige Mitglieder der Studienvertretung nahmen Teil an einer Schulung zu Rechtsgrundlagen im Hochschulwesen.

2.3 Beratung und Service

2.3.1 Inskriptionsberatung

Im Rahmen der von der HTU Wien organisierten Inskriptionsberatung wurde beraten.

2.3.2 Weitere Beratungen

Weitere Beratungen zur Inskription/Studienwahl sowie Beratungen zu anderen Themen wurden per E-Mail, Telefon und bei persönlichen Terminen durchgeführt. Diese Form der Beratung fand zu variablen Kernzeiten statt.

2.3.3 Erstsemestrigentutorium

Erstsemestrigentutoren wurden im Rahmen eines Seminar geschult. Zu Studienjahrbeginn wurde ein Erstsemestrigentutorium abgehalten. Auch für Quereinsteigende wurde zu Beginn des Wintersemesters ein Tutorium im kleineren Rahmen angeboten.

2.3.4 Mathematische Tutorien

Zur Vorbereitung auf Übungstests wurden für Erstsemester-Lehrveranstaltungen Tutorien angeboten, die von höhersemestrigen Studierenden betreut wurden.

2.3.5 Bibliothek

Der Bücherbestand wurde instandgehalten und durch den Ankauf weiterer Bücher ergänzt.

2.3.6 Prüfungssammlung

Die Prüfungssammlung der Studienvertretung/Fachschaft wurde um redundante Angaben reduziert und durch neue Angaben ergänzt. Darüberhinaus wurden bis dato lediglich analog vorhandene Angaben digitalisiert.

2.3.7 Spielesammlung

Die Spielesammlung der Studienvertretung/Fachschaft wurde instandgehalten und durch neue Spiele ergänzt, sowie der Verleih dieser Spiele verwaltet.

2.3.8 Homepage

Die gemeinsame Homepage der Studienvertretung und Fachschaft Technische Mathematik wurde instand und aktuell gehalten sowie um Inhalte ergänzt.

2.3.9 Computer und Drucker

Im der Studienvertretung/Fachschaft zugewiesenen Raum sind zwei Computer öffentlich zugänglich. Ein Drucker zum Drucken von ehemaligen Prüfungsangaben wurde angeschafft und in der Fachschaft aufgestellt. Das Betriebssystem eines Computers wurde auf Windows umgestellt, um den Drucker betreiben zu können.

2.3.10 E-Mail-Verteiler

Um die Kommunikation der Studenten zu bestimmten Themen (zB Nachhilfevermittlung, Jobangebote, Weiterbildung, Konferenzteilnahme, Veranstaltungshinweise) zu erleichtern sind mehrere E-Mail-Verteiler gewartet und eingerichtet worden.

2.3.11 Getränkeservice

Zur jederzeitigen Erfrischung betreibt die Fachschaft einen allgemeinzugänglichen Getränke Kühlschrank zum Selbstkostenpreis.

2.4 Förderung des studentischen Lebens

Zur Förderung des studentischen Lebens und der sozialen Interaktion der Studenten wurden folgende Veranstaltungen teils mehrfach organisiert und abgehalten:

- Pubquiz;
- Nudelabend;
- Saunaabend;
- Spieleabend;
- Karaokeabend;
- Cocktailabend;
- Krampuskränzchen;
- Glühweineinstand des Studienjahres;
- Kennenlernabend für Masterstudenten;
- zwei groß angelegte Informationsveranstaltungen;
- Designwettbewerb zu einem mathematischen T-shirt-Logo;
- Geselliges Beisammensein nach den Analysis 1 Übungstests.

Mitarbeiter der Studienvertretung/Fachschaft waren an der Organisation des Hoffestes beteiligt.

3 Finanzielle Mittel

Im Budgetjahr 2013/2014 stand uns ein Budget von 14.096,28 Euro zur Verfügung, von welchem wir rund 60 Prozent aufgebraucht haben. Dies ist ein Schätzwert, da eine endgültige Abrechnung durch das Wirtschaftsreferat zum Verfassungszeitpunkt noch aussteht. Den größten Anteil am Budget hatten in gewichteter Reihenfolge (auch hier Schätzwerte):

- Nicht ausgegebener Anteil ($\sim 40\%$)
- Erstsemestrigen-Tutoriums-Seminar ($\sim 20\%$),
- Sommersemesterseminar ($\sim 16\%$),

- Bürobedarf, größtenteils Druckertoner ($\sim 7\%$),
- Teilnahmegebühren und Anreise zur Konferenz deutschsprachiger Mathematikfachschaften KoMa ($\sim 7\%$),
- Ausrichtung von Spiel-/Film-/Nudel-Abend, etc ($\sim 4\%$).

Das Budget wurde immer unter sorgfältigem Bedacht auf den Nutzen für die Studenten ausgegeben. Verwaltungsaufwand und weitere Kosten wurden so gering wie möglich gehalten.

Studienvertretung Technische Mathematik am 30.09.2014